

# TIPP KICK

# RUNDSCHAU

1. Rehberger T	6:0	3:33
2. Waltr	4:0	27
3. Ser	4:	5
4. Sp		
5. ...nden		.32
6. ...ausen		J:34
...heim		46:50
...berge I	6	49:69
9. ...ispens'	J:0	0:0
10. Wasserc	0:0	0:0
11. Menden	0:2	9:23
12. Wuppertal	0:4	21:43

### Rundschau-Wettbewerb:

Wir suchen Deutschlands  
beste Clubzeitung!

### 1. Bundesliga:

Rehberge I erneut  
an der Spitze!

### DTFV-Pokal:

Dripenstedt  
holt den Cup!

Ausgabe:

**1/90**

# HALLO !

auch zu dieser Ausgabe begruessen wir Euch wieder recht herzlich!

Seit wir die letzte Ausgabe hergestellt haben, hat sich einiges getan in Deutschland. Keine Bange, wir werden hier weder irgendwelche Reden schwingen, noch gross-deutsche Gefuehle wecken; lediglich der Hinweis, dass natuerlich auch Tipp-Kick-Freunde aus dem "anderen" Deutschland im DTFV willkommen sind.

Fuer die "Deutsche '90" hat sich nun doch ein Ausrichter gefunden. Unser Dank geht an den SK Schangel Schoeppenstedt.

Wer den Becker-Clan kennt, zweifelt nicht am Gelingen dieser DEM.

Trotzdem hier eine Bitte vor allem an die Nordclubs: fuer die DEM sollten hervorragende Platten zur Verfuegung stehen; wer hier den Schoeppenstedtern helfen kann und will, mag sich bitte mit "Schorse" in Verbindung setzen.

Der Spielbetrieb scheint fast ohne Komplikationen angelaufen zu sein, fast ueberall wird kraeftig gekickt.

Ganz schoen happig wird in diesem Jahr der Abstiegskampf in den verschiedenen Ligen.

Die genaue Ermittlung der Zahl der Absteiger pro Liga findet Ihr in dieser Ausgabe.

Das DTFV-Praesidium hat so entschieden!!! Bemerken muss man, dass alle anderen die Abstiegsfrage betreffenden Regelungen damit ausser Kraft gesetzt sind !

Ein besonderes Danke schoen gilt diesmal allen Berichterstatlern, ohne deren Arbeit die Rundschau nicht leben kann. Demnaechst werdet Ihr auch die Skorer-Listen aus dem Norden und Sueden finden.

Tipp-Kick Rundschau

Offizielles Organ des  
Deutschen Tischfuss-  
ball-Verbandes

Joachim Spahn  
Eichenweg 27  
6340 Dillenburg  
02771/21922

Martin Haltermann  
Schuetzenstr. 6  
4054 Nettetal 2  
02157/4123

Eine "saure Zitrone" muessen wir jedoch in Richtung Berlin und Bayern verteilen, woher leider keine Ligenberichte erschienen. Auch die Turnierberichterstattung laesst aus Berlin zu wuenschen uebrig.

Ueberhaupt erhalten wir ausser den Berichten "Offizieller" recht wenig; Ihr duerft Euch ruhig sowohl positiv als auch negativ auslassen; auch Clubzeitungen - von einigen Vereinen kommen sie schon, danke ! - sind gerne gesehen.

Etwas "auf den Schlips getreten" fuehlten sich in der letzten Ausgabe die Buedinger, berichteten wir doch auf unserer Nostalgie-seite, sie haetten den DTFV-Pokal nicht herausruecken wollen. Anzumerken ist nunmehr, dass sie den Pokal selbst erst einige Monate nach ihrem Cup-Sieg erhielten... Da nun auch das wieder geradegerueckt wurde - okay? - noch einmal die dringende Bitte an Euch: Schickt bitte Fotos! Besonders aus den Verbandsligen haben wir kaum was da...

Auch Ergebnisse von Freundschaftsspielen sowie Clubvorstellungen sind herzlich bei der Redaktion willkommen.

Genug - endlich, ich weiss - der Vorrede, lest los...

Viel Vergnuegen wuenschen

Joachim

u.

Mertin

Einsendeschluss fuer die naechste  
Ausgabe ist der

**28.2.90**

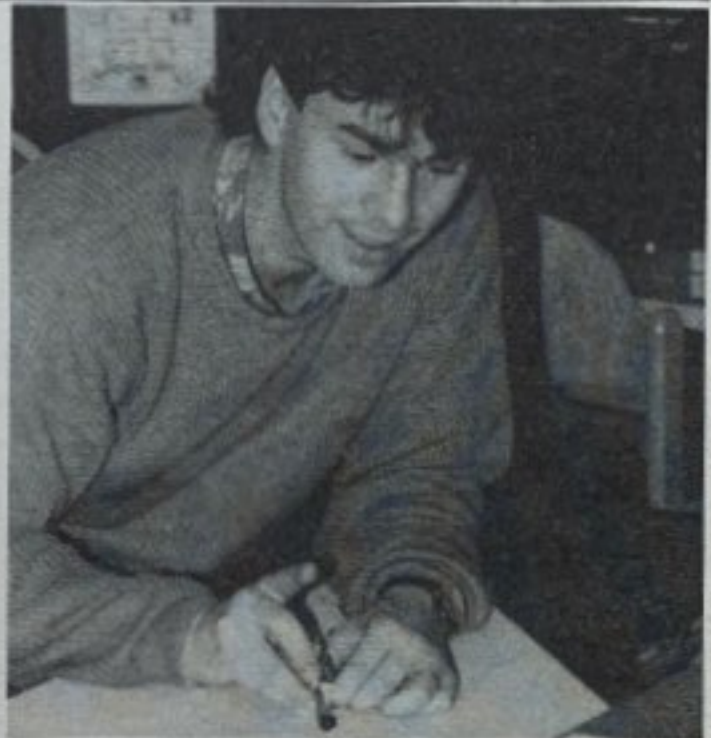
M E R K E N !!!!!!!!!!!!!!!

# Rehberge vorn

Der Meister der Spielzeit 88/89 liegt auch nach den ersten Partien der neuen Saison an der Spitze. In DÜdinghausen legte Rehberge I gar einen satten 16:0-Start hin. Waltrop scheint im „Konzert der Großen“ ein Wörtchen mitreden zu können. Drispfenstedt und Wasseralfingen haben noch nicht ins Geschehen eingegriffen.

## Rundschau ~ ~ ~ ~ tipp-kick in zahlen

Rehberge I	- Rehberge II
23: 9/84:64	
Rehberge II	- SG Quickb.
12:20/69:87	
Wuppertal	- Hirschlanden
15:17/57:59	
Waltrop	- Hirschlanden
17:15/50:46	
Hildesheim	- SG Quickb.
17:15/57:53	
Hildesheim	- Rehberge II
15:17/76:72	
Hildesheim	- Rehberge I
14:18/62:62	
DÜdinghausen	- Rehberge II
21:11/83:62	
DÜdinghausen	- Rehberge I
10:22/53:59	
Waltrop	- Sersheim
20:12/57:55	
Wuppertal	- Sersheim
6:26/43:69	
Menden	- Sersheim
9:23/46:66	



Wechselte von Wasseralfingen nach Sersheim und liegt bislang an der Spitze der Einzelwertung: Peter Gehrung.

### Einzelwertung:

1. Gehrung (Sersh.)	19: 5
2. Marquardt (Rehb. I)	18: 6
3. Kucksdorf (Rehb. I)	18: 6
4. Wiesen (Hildesheim)	17: 7
5. Bacher (Sersheim)	16: 8
6. Handke (Rehb. I)	16: 8
7. Dohl (Rehberge II)	16:16
8. Hampel (Sersheim)	13:11
9. Foit (Hildesheim)	13:11
10. Hautzinger (Sersh.)	13:11
11. Füssinger (Hirschl.)	12: 4
12. Jüttner (Quickborn)	12: 4
13. O. Hahne (Waltrop)	12: 4

# TABELLE

1. Rehberge I	6:0	63:33
2. Waltrop	4:0	37:27
3. Sersheim	4:2	61:35
4. SG Quickborn	2:2	35:29
5. Hirschlanden	2:2	32:32
6. DÜdinghausen	2:2	30:34
7. Hildesheim	2:4	46:50
8. Rehberge II	2:6	49:79
9. Drispfenstedt	0:0	0: 0
10. Wasseralfingen	0:0	0: 0
11. Menden	0:2	9:23
12. Wuppertal	0:4	21:43

## \* IN KUERZE \*

Nach einem Beschluß des DTFV-Präsidiums bleibt die auf der JHV „erarbeitete“ Abstiegsregelung erhalten, d.h. am Ende dieser Spielzeit müssen fünf Teams die erste Liga verlassen.

In den 2. Ligen wurde die Regelung, daß der Siebte auf alle Fälle „drin bleibt“ außer Kraft gesetzt. Diese Spielklassen gehen also ganz bestimmt mit jeweils zehn Mannschaften in die Saison 1990/91.

# \* 1.BUNDESLIGA \* 1.BUNDESLIGA \*

Preußen Waltrop - TFV Sersheim  
20:12/57:55

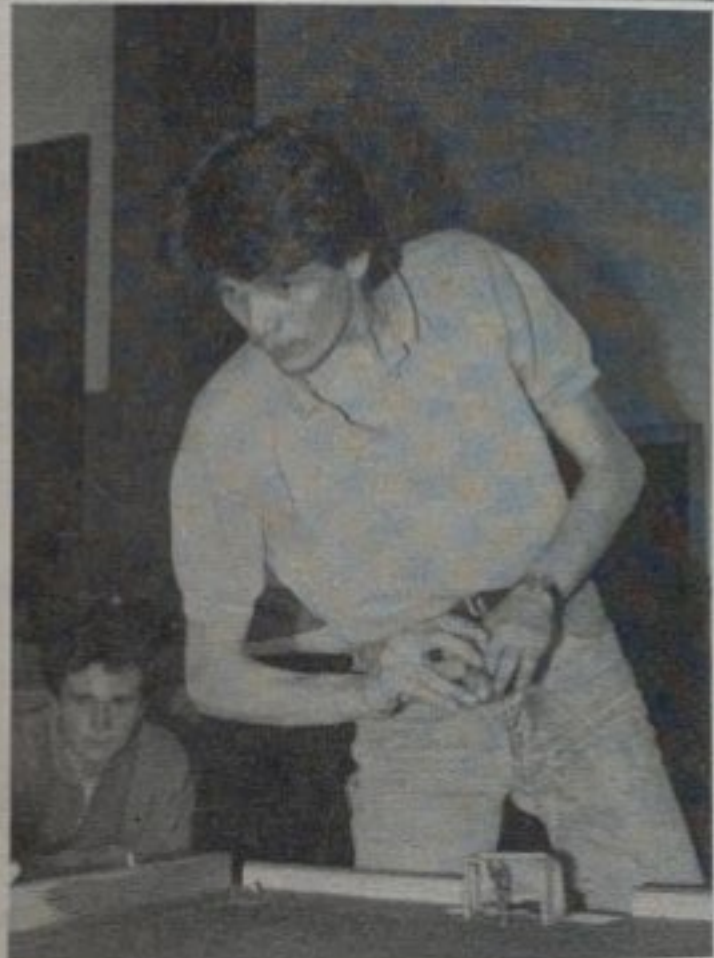
Die Gastgeber ließen sich vom Auftauchen des Namens „Gehrung“ auf dem Spielbogen nicht schrecken, im Gegenteil: Waltrop legte einen guten Start hin und führte schnell mit 6:2. Die Führung schmolz im Laufe der Begegnung auf zwei Punkte zusammen. Kurz vor Schluß schließlich die Vorentscheidung: Die Preußen zogen auf 16:12 davon, in den letzten Spielen ließen die an diesem Tage überragenden Hahne-Brüder nichts mehr anbrennen. Der bisher höchste Bundesliga-Sieg in der Vereinsgeschichte des TKC Preußen Waltrop, bei Sersheim wußten noch am ehesten Gehrung und Hampel zu gefallen.

Waltrop:

Wölk 3:5/14:16, O. Hahne 8:0/15:8, S. Hahne 6:2/13:12, T. Hahn 3:5/15:19

Sersheim:

Gehrung 4:4/15:12, Hampel 4:4/15:12, Bacher 2:6/17:19, Hautzinger 2:6/8:14



Legte mit 8:0 Zählern den Grundstein zum Waltroper Erfolg gegen Sersheim: Oliver Hahne.



Blieb gegen Hirschlanden ohne Niederlage und avancierte zum Matchwinner seines Teams: Thomas Hahn (TKC Preußen Waltrop).

Preußen Waltrop - Hirschlanden  
17:15/50:46

Waltrop dominierte über weite Strecken dieser Partie. Knapp wurde es nur einmal, als Hirschlanden auf 8:8 ausgleichen konnte. Anschließend setzten sich die Gastgeber auf 17:11 ab, die beiden letzten Begegnungen waren somit bedeutungslos. Bester Preuße war an diesem Tag Thomas Hahn; er blieb ohne Niederlage. Sein Gegenüber Harald Füssinger mußte ebenfalls keine Schlappe hinnehmen. Waltrops Sieg geht aufgrund der größeren Mannschaftlichen Geschlossenheit in Ordnung.

Waltrop:

T. Hahn 6:2, Wölk 4:4, O. Hahne 4:4, S. Hahne 2:6

Hirschlanden:

Füssinger 7:1, Häfner 4:4, Kleofasz 3:5, Seyfried 1:7

# \* 1.BUNDESLIGA \* 1.BUNDESLIGA \*

TKC Menden - TFV Sersheim  
9:23/46:66

Das Team aus dem Sauerland war in dieser Partie ohne jede Chance und lag schnell mit 2:6 im Rückstand. Gehrung und Bacher sammelten alleine 15 Zähler; bei Menden wußte lediglich Olaf Dransfeld zu überzeugen, der beim 5:1 gegen Martin Hautzinger gleich dreimal mit dem Torwart erfolgreich war.

Menden:  
Schnell 3:5/15:18, Dransfeld 5:3/12:6, C. Hahn 1:7/9:16, Kalle 0:8/10:26  
Sersheim:  
Gehrung 7:1/18:12, Hampel 3:5/16:16, Hautzinger 5:3/11:11, Bacher 8:0/21:7

## Rundschau - Wettbewerb !!!



Die Rundschau-Redaktion sucht Deutschlands beste Clubzeitung. Einsendungen sind bis zum 15. Februar einzureichen. Zu gewinnen sind Rundschau-Abos und Materialgutscheine!!!



Olaf Ruschweyh (links) avancierte im Bundesliga-Match zwischen Wuppertal und Sersheim zum „Pechvogel des Tages“. Olaf verlor dreimal mit einem Tor Unterschied. In der Partie gegen Peter Gehrung (rechts) zog der Wuppertaler mit 2:3 den Kürzeren.

TKC Wuppertal - TFV Sersheim  
6:26/43:69

Olaf Ruschweyh avancierte in dieser Partie zum „Pechvogel des Tages“. Der Wuppertal verlor drei seiner vier Spiele mit einem Tor Differenz. Auch sonst hatte Sersheim, das insgesamt sieben Ein-Tore-Siege landete, das Glück auf seiner Seite. Ein völlig verkorkster Saisonauftakt für die Westdeutschen.

Wuppertal:

Ruschweyh 0:8/11:16, Noll 2:6/11:15, Röntgen 0:8/8:19, Busch 4:4/13:19

Sersheim:

Hautzinger 6:2/17:7, Hampel 6:2/16:13, Gehrung 8:0/18:10, Bacher 6:2/18:13

## \* IN KUERZE \*

Die Rundschau-Redaktion sucht schwarz/weiß-Fotos. Also: Ran an den Feind und Bilder geschossen!

# ◦ 2. BUNDESLIGA ◦ 2. BUNDESLIGA ◦

PWR W'fingen II - PWR W'fingen III	23: 9
PWR W'fingen III - SV Kelheimwinzer	7:25
VfR K'lautern - Gallus Frankfurt	14:18
SV Kelheimwinzer - SG Mannh/Schwetz	18:14
TKC Woellstadt - Fort. D'eschingen	14:18
Gallus Frankfurt - F. D'eschingen	28: 4
VfR K'lautern - Fort. D'eschingen	19:13
PWR W'fingen II - TKC Woellstadt	19:13
PWR W'fingen III - TKC Woellstadt	15:17
PWR W'fingen II - SG Mannh/Schwetz	19:13
PWR W'fingen III - SG Mannh/Schwetz	13:19
Gallus Frankfurt - TKC Rotthalmuen.	16:16
VfR K'lautern - TKC Rotthalmuenster	19:13

## SUED

Nach Siegen ueber die eigene III., Woellstadt und Mitfavorit Mannheim/Schwetzingen fuehrt Wasseralfingen II die Tabelle an, wobei Peter Weber bei 21:3 Punkten noch ungeschlagen ist. Ebenfalls verlustpunktfrei rangiert Bundesligaabsteiger Kelheim mit 4:0 Punkten auf Rang 3, hinter dem ueberraschend stark spielenden Aufsteiger aus Frankfurt. Doch waehrend

die Bayern mit Mann/Schwetz. bereits einen grossen Brocken aus dem Weg raeumten, setzten sich die Hessen bisher nur mit abstiegsgefaehrdeten Teams auseinander. Dennoch sind die 5-1 Punkte sicher ein erster Schritt in Richtung Klassenerhalt; ein Ziel, das auch der zweite Neuling, der VfR Kaiserslautern anstrebt: zwei Siege sowie eine hauchduenne Niederlage verbuchen die Pfaelzer derzeit, obwohl man den Weggang der Gebrueder Kuhn verdauen musste. Fuer Mannheim duerfte der Aufstieg nach 2 Niederlagen gegen die Topkonkurrenz passe sein, dennoch sollte der Abstieg trotz 2-4 Punkten kein Thema sein, stehen doch noch die "leichten" Spiele aus. Schwerer wird es fuer Woellstadt, das gegen Frankfurt und K'lautern voellig chancenlos war. Rotthalmuenster musste ebenfalls die Spielstaerke der beiden Aufsteiger anerkennen, wenngleich man gegen Frankfurt (nach 15:9-Fuehrung) noch ein Remis erreichte. Trotz 0-8 Punkten scheint der dritte Neuling, PWR III, etwas unter Wert geschlagen, so dass die Gegner gut beraten waeren, das Team um



DTFV-Turnierbetreuer Michael Kaus und Stefan Heinze starteten mit Aufsteiger Gallus Frankfurt furios in die Saison. Wie weit oben die Hessen landen koennen, wird vielleicht die Partie gegen den TKC Woellstadt (hier Frank Weber) zeigen koennen; doch auch der TKC braucht beide Punkte...

## TABELLE

1. PWR Wasseralfingen II	6-0	61:35
2. Gallus Frankfurt	5-1	62:34
3. SV Kelheimwinzer	4-0	43:21
4. VfR Kaiserslautern	4-2	52:44
5. SG Mannheim/Bchwetzingen	2-4	46:50
6. TKC Woellstadt	2-4	44:52
7. Fortuna Donaueschingen	2-4	35:61
8. TKC Rotthalmuenster	1-3	29:35
9. SG Buedingen/K'lautern	0-0	0: 0
10. PWR Wasseralfingen III	0-8	44:84

Wolfgang Mayer nicht zu unterschaezten. Die SG Buedingen/Techno K'lautern wird erst 1990 ins Geschehen eingreifen, da 89 keine Gegner gefunden wurden. Becker & Co werden sicher wieder weit oben zu finden sein, doch ob es fuer die Top-Teams aus Kelheim und Wasseralfingen reicht ?

Am 31.03 muss Bundesligaabsteiger Kelheim nach Frankfurt, am 05.05. kommt Wasseralfingen II zu den Hessen: ein Vorteil fuer den Neuling?  
Im letzten Saisonspiel treffen am 09.06. PWR II und Kelheimwinzer aufeinander.

# 2. BUNDESLIGA 2. BUNDESLIGA

TFC Rheinland - TFC Rheinland II	26: 6
TKV Steffenberg - Wuppertal B0 II	14:18
TKC Siegen/Dbg. - Wuppertal B0 II	15:17
Wuppertal B0 II - Rheingold D'dorf	21:11
VB Griesberg - TKC Siegen/Dbg.	6:26
TKV Steffenberg - TFC Rheinland	17:15
TKV Steffenberg - TFC Rheinland II	21:11
TKC Siegen/Dbg. - TFC Rheinland	29: 3
TKC Siegen/Dbg. - TFC Rheinland II	32: 0
TFC Rheinland II - TKC Menden II	7:25
TFC Rheinland - TKC Menden II	14:18
TKC Siegen/Dbg. - TKC Menden II	26: 6

## WEST

Die Saison beginnt mit einigen Ueberraschungen: der Wuppertaler Sieg in Dillenburg, das starke Abschneiden des Neulings Steffenberg.

Schwach das Abschneiden der Rheinlaender, das sich vor allem beim 15-17 gegen 3(!) Steffenberger zeigte.

Die ersten Spiele zeigen jedoch schon, wer oben und wer unten spielen wird: mit dem TKC Siegen/Dillenburg und den Ueberraschungsteam aus Wuppertal setzten sich zwei Erfahrene an die Spitze; frischen Wind bekommt die Liga hingegen durch den Aufsteiger Steffenberg. Dieses Team ist die eine oder andere Ueberraschung durchaus zuzutrauen.

Die Mendener querten zum Saisonende in Mittelfeld landen, fuer Duesseldorf hingegen brechen nach den gezeigten Leistungen schwere Zeiten an.

Die beiden Rheinland-Teams sowie Griesberg werden es ganz schwer haben, den Abstieg in die Oberliga zu verhindern.

Noch nicht gespielt haben Beuel (frueher Oberkassel), die sicherlich ganz oben Mitsprechen koennen, sowie Waltrop/Witten II, das auch in hoeheren Tabellenregionen zu finden sein sollte.

TKC Peine - TKC Peine II	15:17
TKC Peine - Eintracht Rehberge III	21:11
TKC Peine II - Eintr. Rehberge III	30: 2
TKC Peine - TFG 38 Hildesheim II	8:24
TKC Peine II - TFG 38 Hildesheim II	19:13

## TABELLE

1. TKC Peine II	6-0	66:30
2. TFG 38 Hildesheim II	2-2	37:27
3. TKC Peine	2-4	44:52
.	.	.
9. Eintracht Rehberge III	0-4	13:51

Rest noch ohne Spiel.  
Mados Hannover zogen zurueck!!!



Haelt sich mit RW Beuel, den ehemaligen TKC Oberkassel, noch dezent zurueck, will aber ganz nach oben: Juergen Backes.

1. Joachim Spahn (Siegen/Dbg.)	37- 3
2. Michael Picha (Siegen/Dbg.)	35- 5
3. Klaus Hofer (Siegen/Dbg.)	34- 6
4. Martin Haltermann (Rheinland)	23- 9
5. Gerd Buber (Wuppertal B0 II)	21- 3
6. Stefan Keller (Siegen/Dbg.)	20-12
7. Murat Arslan (Steffenberg)	19- 5
8. Christian Ruffert (Steffenberg)	18- 6
9. Uwe Ruschenburg (Menden II)	16- 8
10. Michael Busch (Wuppertal B0 II)	15- 9

## TABELLE

1. TKC Siegen/Dbg.	8 - 2	128: 32
2. Wuppertal B0 II	6 - 0	56: 40
3. TKV Steffenberg	4 - 2	52: 44
4. TKC Menden II	4 - 2	49: 47
5. TFC Rheinland	2 - 6	58: 70
6. SG Waltrop/Witten II	0 - 0	0: 0
Rot-Weiss Beuel	0 - 0	0: 0
8. Rheingold Duesseldorf	0 - 2	11: 21
9. VB Griesberg	0 - 2	6: 26
10. TFC Rheinland II	0 - 8	24:104

## NORD

Erschreckend wenig Spiele fanden bisher in der BL 2 Nord statt. Ist dies auch Ende Februar noch der Fall, werden wohl Strafen ausgesprochen werden muessen!!!

Sehe es die Peiner nicht, waere wohl gar nichts zu berichten.

Herauskristallisiert hat sich somit bisher nur, dass Rehberge III (eine ziemlich unerfahrene Truppe) und Peine I gegen den Abstieg kampflos werden. Ganz oben kann Peine II landen, das mit einer guten ersten Haelfte (11:5) den Grundstein zum schon traditionellen Sieg ueber die eigene Erste legte.

# OBERLIGA ----- OBERLIGA

Bremer Kickers - Oldenburger Kickers	20:12	Auch in dieser Nordliga herrscht weitge-
Union Hamburg II - Union Hamburg	8:24	hend Ruhe. An die Tabellenspitze konnte
Concordia Luebeck - Bremer Kickers	19:13	sich vorerst Union Hamburg setzen, etwas
Concordia Luebeck - Al. Neumuenster	17:15	ueberraschend vor Neuling Luebeck, das ge-
Al. Neumuenster - Union Hamburg	16:16	gen seine Mitaufsteiger siegte. Deutlich
Al. Neumuenster - Union Hamburg II	26: 6	die hohen Schlappen von Union II; die al-

## NORDWEST

1. Union Hamburg	4-0	40:24
2. Concordia Luebeck	4-0	36:28
3. Alemannia Neumuenster	3-3	57:39
4. Bremer Kickers	2-2	33:31
9. Oldenburger Kickers	0-2	12:20
10. Union Hamburg II	0-4	14:50

Nicht nur in der BL 2, auch in der Oberliga kaempft ein Peiner Team gegen den Abstieg: nach zwei hohen Niederlagen zielt die Dritte das Tabellenende. Auch die hohe Niederlage Helmstedts koennte ein Wegweiser fuer den Aufsteiger sein. Ganz anders der Saisonstart der SG Jerze/Sickte: es waere zwar noch verfrueht, den Sekt kaltzustellen, aber nach Siegen ueber die nicht gerade schwachsten Teams der Liga wird man sicherlich mit der 2.Liga liebhaugeln. In Lauerstellung liegen jedoch noch der SK Schangel, Rotor, Duedinghausen und Wolfsburg, das in Jerze - oder Sickte ? - einen schon sicheren Punkt in letzter Sekunde noch verlor...

Rotor Hildesheim - Fortuna Helmstedt	25: 7
SG Jerze/Sickte - SGH Wolfsburg	17:15

Auch die Oldenburger Kickers scheinen mit leicht veraenderter Besetzung nicht mehr so stark wie in frueheren Jahren. Einen durchwachsenen Start legte der Aufsteiger aus Bremen hin; dennoch scheint der Traditionsclub fuer den Klassenerhalt stark genug.

Fort. D'hausen II - SGH Wolfsburg	10:22
SG Jerze/Sickte - Rotor Hildesheim	18:14
TKC Peine III - Fort. D'hausen II	7:25
SKS Schoeppenstedt - TKC Peine III	24: 8
Rotor Hildesheim - TFG 38 H'heim III	21:11

## NIEDERSACHSEN

1. SG Jerze/Sickte	4-0	35:29
2. Rotor Hildesheim	4-2	60:36
3. SK Schangel Schoeppenstedt	2-0	24: 8
4. SG Hellwinkel Wolfsburg	2-2	37:27
5. Fortuna Duedinghausen II	2-2	35:29
6. TFG 38 Hildesheim III	0-2	11:21
7. Fortuna Helmstedt	0-2	7:25
8. TKC Peine III	0-4	15:49

## Rundschau ~ ~ ~ ~ tipp-kick in zahlen

TKC H'landen II - Schwaben W'indorf	24: 8
TKC H'landen II - Neckarstars G'heim	23: 9
TKC H'landen III - TKC H'landen II	5:27
TKC H'landen Sen - TKC H'landen II	10:22
TKC H'landen Sen - TKC H'landen III	12:20
TKC H'landen Sen - Neckarst. G'heim	13:19
PWR W'fingen IV - TKC H'landen III	21:11
PWR W'fingen IV - Fortuna Goepfingen	28: 4
HSC Depfingen II - HSC Depfingen	4:28

Einsam zieht Hirschlanden II mit 8-0 Punkten seine Kreise an der Spitze, wobei K. Kazmierczak beim 23:9 ueber Gemrigheim gleich 4 Siege beisteuerte. Um den zweiten Platz werden sich wohl auch bis zum Saisonende PWR IV, Depfingen und vielleicht Gemrigheim streiten. Alle anderen Mannschaften werden bis zu letzt um den Klassenerhalt zittern muessen, wobei die 4:28-Niederlage von Zweitligaabsteiger Goepfingen bedenklich stimmt. Aber auch von den Senioren aus Hirschlanden haette man sich

1. TKC Hirschlanden II	8-0	96:32
2. PWR Wasseralfingen IV	4-0	49:15
3. HSC Depfingen	2-0	28: 4
4. Neckarstars Gemrigheim	2-2	28:36
5. TKC Hirschlanden III	2-4	36:60
6. TKV Marbach	0-0	0: 0
7. Schwaben Weilimdorf	0-2	8:24
8. HSC Depfingen II	0-2	4:28
9. Fortuna Post Goepfingen	0-2	4:28
10. TKC Hirschlanden Senioren	0-6	35:61

## BADEN-WUERTTEMBERG

mehr erwarten koennen, zumal sie sich mit Clubchef Andreas Sigle verstaerken konnten - bei 0-6 Punkten sieht es allerdings recht duester aus. Chancenlos scheint auch Depfingen II zu sein, das gegen die eigene Erste gnadenlos unterging.



# OBERLIGA ----- OBERLIGA

Nach 2 Siegen ueber die Teams aus Mannheim fuehrt der Neuling aus Bad Hersfeld die Tabelle an und darf sich berechnete Hoffnungen auf den Aufstieg machen, ebenso wie die allerdings mit 2 Minuszaehlern belasteten Teams von Mannheim II, Lerchenberg und Duerkheim II. Der grosse Favorit ist allerdings Buedingen II, vorrausgesetzt, dass neben E.Kuhn auch wirklich M.Steinfield spielen sollte, so dass man inclusive Martin Klein ueber drei absolute Topleute verfuegen wuerde und alles andere als der Aufstieg eine herbe Enttaeuschung bedeuten wuerde.

Gespannt darf man auch auf Frankfurt II sein, dass mit V.Bonn und M.Weber zwei Spieler des letztjaehrigen Oberligameisters in seinen Reihen hat. Der Karlsruher Nachfolgeverein Phoenix Sinzig duerfte es trotz der Verstaerkung M.Brandt ganz ganz schwer haben, die Klasse zu halten. Wenig Hoffnung mag es auch fuer Ueberherrn geben, dass sich zwar mit M.Schissler verstaerkte, aber wohl ebenso wenig Chancen besitzt wie Duerkheim I (eigentlich II) und das bereits abgeschlagene Schlusslicht Mannheim/Schwetzingen III.

1. Hessen Bad Hersfeld	4-0	41:23
2. SG Mannh/Schwetzingen II	4-2	63:33
3. Victoria Lerchenberg	4-2	62:34
4. Victoria Bad Duerkheim II	2-2	34:30
5. SG Buedingen/K'lautern II	0-0	0: 0
ATFC Phoenix Sinzig	0-0	0: 0
TKC Ueberherrn	0-0	0: 0
Gallus Frankfurt II	0-0	0: 0
9. Victoria Bad Duerkheim	0-2	11:21
10. SG Mannh/Schwetzingen III	0-6	13:83

SG Wal/Wit. III - Duisburg 88	18:14
Duisburg 88 - Borussia Schwerte	22:10
TKC Hamm - TKC B6 Gevelsberg	12:20
SG Wal/Wit. III - Herk. Witzhelden	22:10
TKC Hamm - Borussia Schwerte	13:19
Huttrop 85 - Duisburg 88	13:19
TKC B6 Gevelsberg - Duisburg 88	10:22
TKC B6 Gevelsberg - H. Witzhelden	19:13
TKC B6 Gevelsberg - Pr. Barmen	19:13
Herk. Witzhelden - Huttrop 85	18:14

## WEST

1. TKC 88 Duisburg	6 - 2	77:51
2. Gevelsberg 86	6 - 2	68:60
3. SG Waltrop/Witten III	4 - 0	40:24
4. Herkules Witzhelden	2 - 4	41:54
5. Borussia Schwerte	2 - 2	29:35
6. Preussen Barmen	0 - 2	13:19
7. Huttrop 85	0 - 4	27:37
8. TKC Hamm	0 - 4	25:39

V. Bad D'heim - V. Bad D'heim	11:21
SG Mannh/Schw II - SG Mannh/S. III	31: 1
SG Mannh/Schw II - Hessen Hersfeld	15:17
V. Lerchenberg - SG Mannh/Schw II	15:17
V. Lerchenberg - SG Mannh/Schw III	28: 4
V. Lerchenberg - V. Bad D'heim II	19:13
SG Mannh/Schw III - Hessen Hersfeld	8:24

## SUEDWEST



Trinkt jedenfalls auch nicht nur Orangensaft: Sebastian Grosskreutz von Victoria Lerchenberg.

Im Kampf um die Aufstiegsplaetze scheint in der Oberliga bereits alles klar zu sein. Durch die Siege der SG Waltrop/Witten gegen Gevelsberg und Duisburg entledigte sich die SG fruehzeitig der beiden einzigen ernstzunehmenden Gegner, die aber die Raenge 2 und 3 belegen sollten. Da die Saison noch sehr jung ist, kann man die anderen 5 Teams nur schwer einschuetzen.

Uebrigens: die Oberliga war immer ein Sorgenkind im Westen, aber heute ist sie die einzige Liga, in der jede Mannschaft mindestens ein Spiel absolviert hat. Weiter so...

1. Joerg Ivanusic (Duisburg 88)	28- 4
2. Dirk Frenzer (Duisburg 88)	26- 6
3. Michael Tornow (Duisburg 88)	17-15
4. Stefan Seeberger (Wal/Wit. III)	16- 0
5. Thomas Otto (TKC B6 Gevelsberg)	16- 8

# VERBANDSLIGA VERBANDSLIGA

Alemannia Nms III - Alemannia Nms II	4:28	Fleissig, Nordlichter ! 3/5 aller Spiele
Alemannia Nms II - Hochb. Rendsburg	21:11	fanden bereits statt. Und der Aufsteiger
Wiking Leck II - Wiking Leck III	2:30	steht auch schon so gut wie fest: Leck III
Alemannia Nms II - Wiking Leck II	19:13	Es muesste schon mit dem Teufel zugehen,
Torpedo Kiel - Wiking Leck III	6:26	sollten Schuett, Matthiesen, Kleinert,
Alemannia Nms II - Torpedo Kiel	11:21	Mundsahl und Fromme ihre letzte Partie ge-
Wiking Leck III - Alemannia Nms II	19:13	gen Rendsburg so hoch verlieren, dass...
Wiking Leck II - Alemannia Nms III	29: 3	Bereits fertig und am Ende wohl Zweiter
Wiking Leck III - Alemannia Nms III	29: 3	oder Dritter ist die Truppe von Thorsten

## SCHLESWIG-HOLSTEIN

1. Wiking Leck	8-0	104:24
2. Alemannia Neumuenster II	6-4	92:68
3. Torpedo Kiel	2-2	27:37
4. Wiking Leck II	2-4	44:52
5. Hochbruecke Rendsburg	0-2	11:21
6. Alemannia Neumuenster III	0-6	10:86

Trotz der relativ geringen Anzahl der ausgetragenen Spiele ist bereits eine gewisse Vorentscheidung gefallen. Groenwohld hat nach dem Sieg ueber Union III die Chance, die sich die Maenner (?) um Kai Schaefer in den restlichen Spielen kaum nehmen lassen werden.

Noch nicht gespielt hat hier der "Neueinsteiger" Reinfelders Kickers.

TKC Krabbenkamp - TKC Krabbenkamp II	22:10
TKV Groenwohld - Union Hamburg III	19:13
Conc. Luebeck II - Conc. Luebeck III	12:20

Die Miniliga, fuer die Oldenburg eine Rueckrunde vorschlug, wird von zwei Teams beherrscht, die untereinander Remis gespielt haben. Dabei fuehrte Oldenburg vor der letzten Runde schon 15:13. Dann sollte Paunovic gegen Kurzawe und Hartmann gegen Oldenburg fuer Oldenburg die beiden...noch notwendigen Punkte holen...Moment mal!!!  
Des Raetsels Loesung: Jens Oldenburg ist ein Bremer Kicker! Kurzawe gewann dann 4:3 und Oldenburg vermasselte Oldenburg mit einem 3:3 den Sieg.

Im Gegensatz zu anderen Ligen ist hier das Leistungsgefuelle nicht so gross, was die Spiele ausgeglichener macht.

E. Nienstedt - E. Nienstedt II	19:13
Eintr. Nienstedt II - SV Alfeld	8:24
Eintr. Nienstedt - SV Alfeld	14:18
E. Nienstedt II - F. D'hausen III	14:18
E. Nienstedt - F. D'hausen III	17:15
SV Alfeld - TFB Drispensstedt III	22:10
E. D'hausen III - SV Alfeld	14:18

## NIEDERSACHSEN A

1. SV Alfeld	8-0	82:46
2. Eintracht Nienstedt	4-2	50:46
3. Fortuna Duedinghausen III	2-4	47:49
4. VTKC Uelzen	0-0	0: 0
5. TFB Drispensstedt III	0-2	10:22
6. Eintracht Nienstedt II	0-6	35:61

wohl nicht stark genug, um vom letzten Platz noch mal wegzukommen.

Kuriositaet am Rande: im Spiel Leck III - Nms II "erreichte" Volker Sienknecht (Nms, Name nicht geaendert) das sagenhafte Torverhaeltnis von 8:5 - und holte 5 Punkte!

Union HH III - TKC Krabbenkamp II	31: 1
Union HH III - TKC Krabbenkamp	31: 1

## HAMBURG

1. Union Hamburg III	4-2	75:21
2. Concordia Luebeck III	2-0	20:12
3. TKV Groenwohld	2-0	19:13
4. TKC Krabbenkamp	2-2	23:41
5. Reinfelders Kickers	0-0	0: 0
6. Concordia Luebeck II	0-2	12:20
7. TKC Krabbenkamp II	0-4	11:53

Bremer Kickers II - Bremer Kick. III	22:10
O'burger Kickers II - Bremer K. III	21:11
O'burger Kickers II - Bremer K. II	16:16
Bremer Kickers III - C. W'haven	10:22
Bremer Kickers II - C. W'haven	20:12
Filzhp. S'singen - O'burger Kick. II	13:19

## WESER-EMS

1. Bremer Kickers II	5-1	58:38
2. Oldenburger Kickers II	5-1	56:40
3. Concordia Wilhelmshaven	2-2	34:30
4. Filzhoppers Selsingen	0-2	13:19
5. Bremer Kickers III	0-6	31:65

**Rundschau ~ ~ ~ ~**  
**tipp-kick in zahlen**

Alfeld auf Aufstiegskurs! Im fuenften Jahr ist fuer Graemmel & Co das grosse Ziel greifbar nahe. Nach den Niederlagen gegen Alfeld werden Nienstedt und Drispensstedt wohl kaum noch Hoffnung haben. Uelzen, das noch nicht spielte, kann noch kommen, scheint aber auch nicht so stark. Bemerkenswert scheinen auch die guten Ergebnisse des Duedinghauser Nachwuchses!

# VERBANDSLIGA VERBANDSLIGA

RS Bollensen - RS Bollensen II	27: 5	SKS Sch'stedt III - SG Jerze/S III	5:27
RS Bollensen II - TKF 88 Goettingen	4:28	SKS Sch'stedt III - SG Jerze/S II	0:32
RS Bollensen - TKF 88 Goettingen	22:10	SKS Sch'stedt IV - SG Jerze/S III	5:27
SKS Sch'stedt IV - SKS Sch'stedt II	1:31	SKS Sch'stedt IV - SG Jerze/S II	0:32
SKS Sch'stedt III - SKS Sch'stedt IV	19:13	SKS Sch'stedt III - TKF 88 Goettingen	8:24
SKS Sch'stedt II - SKS Sch'stedt III	26: 6	SKS Sch'stedt II - RS Bollensen II	32: 0
RS Bollensen - SGH Wolfsburg II	15:17	SKS Sch'stedt II - RS Bollensen	20:12
RS Bollensen II - SGH Wolfsburg II	4:28		
RS Bollensen II - SG Jerze/Sicke III	6:26		
RS Bollensen - SG Jerze/Sicke III	19:13		
SGH Wolfsburg II - SG Jerze/S III	25: 7		
SGH Wolfsburg II - SG Jerze/S II	11:21		
SKS Sch'stedt IV - TKF 88 Goettingen	2:30		

## NIEDERSACHSEN B

1. Schangel Sch'stedt II	8- 0	109: 19	Die beiden Teams an der Spitze werden den
2. SG Jerze/Sicke II	6- 0	85: 11	Aufstieg wohl unter sich ausmachen, aber
3. TKF 88 Goettingen	6- 2	92: 36	Wolfsburg und Goettingen, das allerdings
4. SGH Wolfsburg II	6- 2	81: 47	die "schweren Brocken" noch vor sich hat,
5. SG Jerze/Sicke III	6- 4	100: 60	koennen vielleicht noch fuer Furore sor-
6. Rot-Schwarz Bollensen	6- 4	95: 65	gen, wer weiss...
7. Schangel Sch'stedt III	2- 8	38:122	Unerfreulich, dass Bollensen II nur mit
8. Schangel Sch'stedt IV	0-10	21:139	einem Spieler bei Schangel II antrat, denn
9. Rot-Schwarz Bollensen II	0-10	19:141	das ist auch Wettbewerbsverzerrung!

Die Liga begann mit sieben Neulingen und ist demnach schwer einzuschuetzen. Im "auferstandenen" STK 79 Koeln gibt es zwar einen klaren Favoriten (2 ehemalige BL 1-Spieler); die Domstaedter trugen jedoch weder Spiele aus noch wurde der Termindmeldzettel abgegeben. Ungestoert davon legten die anderen Clubs los wie die Feuerwehr - eigentlich typisch fuer Neulinge. Besonders die beiden Teams aus Werl - die Erste ist Tabellenfuehrer - gingen mit gutem Beispiel voran. Hinter den 12-0 Punkten der Werler tummeln sich die restlichen Teams, die in den restlichen Spielen zeigen muessen, was sie draufhaben...

## WEST

1. Juergen Weinberger (Werl 71)	37-11
2. Werner Liedmann (Werl 71)	34:14
3. Klaus Weinberger (Werl 71)	30:18
4. Thorsten Graf (Werl 71)	24:24
5. Bernd Knobloch (Werl 71 II)	21:19
1. Werl 71	12- 0 125: 67
2. TKC Gelsenkirchen II	4- 2 58: 38
3. Werl 71 II	4- 8 72:120
4. TKC Ransbeck	2- 2 33: 31
5. TKC Gelsenkirchen	2- 4 55: 41
6. Duisburg 86 II	2- 4 44: 52
7. BTK 79 Koeln	0- 0 0: 0
TKC Biegen/Dbg. II	0- 0 0: 0
9. Preussen Barmen II	0- 2 11: 21
10. Fuechtorfer Woelfe	0- 4 18: 46

Es wurde schon munter gekickt im suedoestlichen Niedersachsen, unter 3 Spielen tat es keine Mannschaft. Die Klasse stellt sich als Nachwuchsschmiede dar, bestehen doch gleich 3 Teams aus unter 18jaehrigen. Dass diese Teams abgeschlagen am Ende der Tabelle stehen, sollte man nicht als Beweis fuer ihre "Ueberfluessigkeit" werten, denn hier kommen Leute nach, die unser Verband braucht.

Die beiden Teams an der Spitze werden den Aufstieg wohl unter sich ausmachen, aber Wolfsburg und Goettingen, das allerdings die "schweren Brocken" noch vor sich hat, koennen vielleicht noch fuer Furore sorgen, wer weiss... Unerfreulich, dass Bollensen II nur mit einem Spieler bei Schangel II antrat, denn das ist auch Wettbewerbsverzerrung!

Werl 71 - Werl 71 II	21-11
Duisburg 86 II - Werl 71 II	14-18
Duisburg 86 II - Werl 71	9-23
Werl 71 - TKC Ransbeck	18-14
Werl 71 II - TKC Ransbeck	13-19
TKC Gelsenkirchen - TKC Gels. II	15-17
Pr. Barmen II - Duisburg 86 II	11-21
Werl 71 II - TKC Gelsenkirchen	7-25
Werl 71 II - TKC Gelsenkirchen II	6-26
Werl 71 - TKC Gelsenkirchen	17-15
Werl 71 - TKC Gelsenkirchen II	17-15
Fuechtorfer Woelfe - Werl 71 II	15-17
Fuechtorfer Woelfe - Werl 71	3-29

Die SG Kolmbach/Bensheim I setzte sich nach ihrem internen Sieg an die Tabellenspitze, waehrend die anderen Teams noch nicht ins Geschehen eingriffen. Meisterschaftsfavorit ist ganz klar die TFG Erbach, deren Besetzung nahezu identisch ist mit der ehemaligen Oberligamannschaft des FBV Erbach. Neuling Wiesbaden startet gegen Bensheim, waehrend aus Offenbach noch keine Lebenszeichen empfangen wurden.

## HESSEN

SG Bensch/Kolmb II - SG Bensch/Kolmb	9:23
1. SG Bensheim/Kolmbach	2-0 23: 9
2. Hertha Offenbach	0-0 0: 0
Hessen Bad Hersfeld II	0-0 0: 0
Kick-Auf Wiesbaden	0-0 0: 0
TFG 1984 Erbach	0-0 0: 0
6. SG Bensheim/Kolmbach II	0-2 9:23

# VERBANDSLIGA, VERBANDSLIGA,

Schw. W'imdorf II - PWR W'fingen V	19:13	VfR K'lautern II - TKS Hundsbach	31: 1
VFT Reutlingen - Aitracher Kickers	23: 9	TKSV Hundsbach - TSG Frei-L'heim	4:28
PWR W'fingen V - TKC Oberschwandorf	21:11	TSG Frei-L'heim - VfR K'lautern II	11:21
Baden Karlsbad - PWR W'fingen V	19:13	Gut-Kick Alsheim - VfR K'lautern II	8:24
Schw. W'imdorf II - TKC H'landen IV	23: 9		
Neckarstars G'heim - Baden Karlsbad	8:24		

Zwoelf Teams kaempfen um einen Aufstiegsplatz, allerdings nur vorruebergehend in dieser Saison aufgrund der Ligareform. Neben Oberligaabsteiger Karlsbad kann man wohl auch Weillimdorf II und eventuell Dhnholz eine Aufstiegschance einraeumen.

Oberschwandorf stieg mit einem 11:21 gegen PWR V in die Saison ein und muss am 27.01. unbedingt in Karlsbad gewinnen, will man den direkten Wiederaufstieg noch realisieren. Die anderen Clubs werden wohl in den mittleren und unteren Regionen zu finden sein; fuer sie wird es wie fuer Neuling Aitracher Kickers darum gehen, Erfahrungen zu sammeln, um im naechsten Jahr den Aufstieg anzupeilen.

## SUEDWEST

Der VfR Kaiserslautern II wird wohl in dieser Saison endlich den Oberligaaufstieg schaffen: Frei-Laubersheim, Hundsbach und Alsheim konnten die Pfaelzer vor keine grossen Probleme stellen. Die Meisterfeier koennte am 11.02. steigen - vorausgesetzt, man schlaegt Lerchenberg II, das noch ohne Spiel ist. Frei-Laubersheim wird wohl auf Platz 2 oder 3 landen, waehrend Hundsbach und Alsheim den letzten Platz unter sich ausmachen. Bemerkenswert: beim 8:24 in K'lautern holten die Alsheimer die ersten Punkte ihrer Vereinsgeschichte - 5 davon markierte T.Gries.

## WUERTTEMBERG

1. Baden Karlsbad	4-0	43:21
2. Schwaben Weillimdorf II	4-0	42:22
3. VFT Froesche Reutlingen	2-0	23: 9
4. PWR 7B Wasseralfingen V	2-4	47:49
5. Fortuna Post Goepingen II	0-0	0: 0
TKV Dhnholz	0-0	0: 0
TKV Dhnholz II	0-0	0: 0
Aitracher Kickers II	0-0	0: 0
9. TKC Oberschwandorf	0-2	11:21
10. Aitracher Kickers	0-2	9:23
11. TKC Hirschlanden IV	0-2	9:23
12. Neckarstars Gemmrigheim II	0-2	8:24

1. VfR Kaiserslautern II	6-0	76:20
2. TSG Frei-Laubersheim	2-2	39:25
3. Victoria Lerchenberg II	0-0	0: 0
4. Gut-Kick Alsheim	0-2	8:24
5. TKS Hundsbach	0-4	5:59

**Rundschau ~ ~ ~ ~**  
**tipp-kick in zahlen**

## VIPVIPVIPVIPVIPVIPVIPVIPVIPVIPVIPVIPVIPVIPVIPVIP

Mitgliederbetreuung  
Thorsten Bretzke  
Stockholstr. 47  
2300 Kiel  
0431/525212

Bundesspielleiter  
Hacky Juettner  
Leipelstr. 4 b  
2102 Hamburg 93  
040/7541158

Turnierbetreuer  
Michael Kaus  
Hafenstr. 19  
6000 Frankfurt/M  
069/231971

Kassenwart  
Andreas Dawo  
Rosengasse 1  
6740 Landau/Pfalz  
06341/86470

Kto-Nr. 53 645  
Sparkasse Landau  
BLZ 548 500 10

Pressesprecher  
Juergen Prem  
Herrnsaaler Weg 12  
8420 Kelheim  
09441/9724

Sektionsleiter Nord  
Thorsten Bothe  
Sandersbeek 13  
3400 Goettingen  
0551/793099

Sektionsleiter West  
Thomas Schneider  
Croonenbergerstr. 294  
5600 Wuppertal

Sektionsleiter Sued  
Patrick Gerling  
Ringstr. 30  
6751 Hoeringen  
06302/5248

Clubservice  
Heiko Mausolf  
Imstedt 22  
2000 Hamburg 76

TK-Material  
Reiner Schultheiss  
Allgaeuer Str. 24  
7080 Aalen  
07361/76885

## VIPVIPVIPVIPVIPVIPVIPVIPVIPVIPVIPVIPVIPVIPVIPVIP

# TFB ohne Mühe

Mühe los marschierte der frisch-gebackene DTFV-Pokalsieger der Saison 1988/89, TFB Drispens-  
stedt, in die erste Hauptrunde der neuen Ausspielung. Beim 26:6-Erfolg in Bad Hersfeld konnte einzig und allein Andreas Baier, der hervorragende 5:3 Zähler erreichte, den Niedersachsen Paroli bieten. DÜdinghausen und Rehberge II schafften ebenfalls ohne Probleme den Sprung in die nächste Runde. Preußen Waltrop besiegte die SG Rheinland mit 26:6, wobei auf Seiten der Gäste Martin Haltermann gleich fünf Punkte verbuchen konnte.

## Vorrunde

Düdinghausen	- Gevelsberg
25: 7 / 88:50	
Siegen/Dbg.	- Bremer Kickers
19:13 / 69:55	
Lübeck	- Krabbenkamp
30: 2 / 180:64	
Wasseraalf.	- Überherrn
??:?? / ??:??	
Wolfsburg I	- Rehberge III
15:17 / 77:71	
Büdingen/K.	- Bremer K. II
24: 8 / 98:51	
Rehberge II	- Witten
30: 2 / 102:49	
Wöllstadt	- Alfeld
24: 8 / ??:??	
Bad Hersfeld	- Drispensstedt
6:26 / 42:84	
G. Frankfurt	- R. Hildesheim
??:?? / ??:??	
Wiesbaden	- Gemrigheim
??:?? / ??:??	
Waltrop	- Rheinland
26: 6 / 82:51	
Dldenburg	- Steffenberg
21:11 / ??:??	

## 1. Hauptrunde

Witzhelden	- Sichte
3:29 / 55:78	
DÜdingh. II	- Siegen/Dbg.
22:10 / 78:72	
Kleintettau	- Zehlendorf
23: 9 / 80:42	



Schaffte mit Preußen Waltrop problemlos den Sprung in die erste Hauptrunde: Holger Wölk.



Muß nach dem 25:7 gegen Gevelsberg nun mit seinem Team in Sinzig antreten: Uwe Krüger (Fortuna Düdinghausen).

# Drispenstedt DTFV-Pokalsieger



DER TFB 77...

...Drispenstedt ist DTFV-Pokalsieger 1988/89. Durch einen verdienten 19:13-Finalerfolg über den TFB Sersheim sicherten sich die Norddeutschen (im Bild Mirco Knörenschild, rechts) am 16. Dezember in Dillenburg den Titel. Herzlichen Glückwunsch !!!!!!!!!!!!!

~ DTFV-POKAL ~ DTFV-POKAL ~

**Drispenstedt - Sersheim**

**19:13/58:43**

N A C H T I G A L L

- Hautzinger 3:2  
- Hampel 7:9  
- Kazmierczak 4:3  
- Bacher 2:3

4:4/16:17

K A N D Z I O R A

- Hautzinger 3:3  
- Hampel 4:2  
- Kazmierczak 2:3  
- Bacher 3:2

5:3/12:10

K N Ö R E N S C H I L D

- Hautzinger 4:2  
- Hampel 3:2

- Kazmierczak 7:0  
- Bacher 2:3

6:2/16:7

K O C H

- Hautzinger 5:0  
- Hampel 6:2  
- Kazmierczak 1:2  
- Bacher 2:5

4:4/14:9

Sersheim:

Hautzinger 1:7/ 7:15  
Hampel 2:6/15:20  
Kazmierczak 4:4/ 8:14  
Bacher 6:2/13:9



Sieg für Drispfenstedt: Da hatte auch Stefan Grote gut lachen.

**Rundschau ~ ~ ~ ~  
tipp-kick in zahlen**

Der chronologische Ablauf des DTFV-Pokalfinales:

**TFB 77 DRISPENSTEDT - TFV SERSHEIM**

19:13 / 58:43

Nachtigall - Hautzinger  
3:2 (2:1)  
Kandziara - Hampel  
4:2 (1:1)  
Knörenschild - Kazmierczak  
7:0 (4:0)  
Koch - Bacher  
2:5 (1:4)

Kandziara - Hautzinger  
3:3 (1:1)  
Knörenschild - Hampel  
3:2 (3:1)  
Koch - Kazmierczak  
1:2 (1:1)  
Nachtigall - Bacher  
2:3 (2:0)

Knörenschild - Hautzinger  
4:2 (3:0)  
Koch - Hampel  
6:2 (4:0)  
Nachtigall - Kazmierczak  
4:3 (3:1)  
Kandziara - Bacher  
3:2 (1:1)

Koch - Hautzinger  
5:0 (5:0)  
Nachtigall - Hampel  
7:9 (2:5)  
Kandziara - Kazmierczak  
2:3 (0:1)  
Knörenschild - Bacher  
2:3 (2:1)

„Die sind einfach kompakter.“ So faßte der Sersheimer Oliver Bacher das Geschehen zusammen, das sich am 16. Dezember im Dillenburg Jugendhaus abspielte. Eine ausgeglichene Mannschaftsleistung reichte dem TFB 77 Drispfenstedt, um sich durch einen hochverdienten 19:13-Erfolg über den TFV Sersheim erstmals in der Vereinsgeschichte den DTFV-Pokal zu sichern. Aus dem Team der Norddeutschen, das ohne den verletzten Stefan Grote (Meniskusoperation) antre-

**Knörenschild  
super**

ten mußte, ist lediglich Mirco Knörenschild hervorzuheben, der zeitweise „Tipp-Kick vom Feinsten“ bot.

Bei den Süddeutschen wußte lediglich Clubchef Oliver Bacher zu gefallen, der fast die Hälfte der 13 erreichten Punkte einfuhr.



Der Deutsche Einzelmeister 1989, Frank Nachtigall (links), war mit 4:4 Punkten am Erfolg seiner Mannschaft beteiligt. Bis zur Entscheidung präsentierte sich der Drispfenstedter gewohnt abwehrstark; erst als alles bereits gelaufen war, ließ sich Frank vom Sersheimer Hampel (rechts) „abziehen“.

Betr.: Rundschau 4/89, Leserbrief von Rainer Scheidig zur Aufstiegsrunde 89/90

Bezüglich der Vorwürfe gegenüber meiner Person betreffend der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga Süd möchte ich an dieser Stelle abermals und zum letzten Male Stellung beziehen.

Als feststand, wer die Aufstiegsrunde bestreiten sollte, baten mich sowohl Andreas Sigle (Hirschlanden) als auch Rainer Scheidig (Kleintettau) um eine möglichst rasche Ausspielung. Desweiteren schrieb mir Rainer, daß es nur gerecht wäre, wenn die Aufstiegsrunde nun beim Bayernmeister stattfinden würde, da dieser ja schon nicht mehr direkt in die 2. Liga aufsteigen dürfte.

Ich lehnte diesen Vorschlag ab, da ich ebenso wie Hirschlanden einen neutralen Ort bevorzugte. Der Termin war dann schnell gefunden und wurde auch von allen Beteiligten angenommen. Daher war es klar, und ich setzte nochmals beide Vereine davon in Kenntnis, daß dieser Termin auf jeden Fall einzuhalten war - lediglich der Spielort war noch nicht definiert.

Zur Auswahl standen Frankfurt, Wasseralfingen, Mannheim, Schwetzingen sowie Sersheim, die jedoch dann alle absagten. Nun bot Andreas Sigle auch Hirschlanden als Spielort an. Ich stimmte zu und damit gegen Kleintettau, da Hirschlanden aufgrund seiner geographischen Lage relativ günstig sowohl für Haiserslautern als auch Kleintettau liegt. Bei einem Spielort Kleintettau hätten jedoch die beiden anderen Teams eine wesentlich größere Entfernung zurücklegen müssen, weshalb auch aufgrund der Kilometeraddition der Zuschlag an Hirschlanden ging. In der Woche vor den Spielen hatte ich vor besagtem Freitag bereits zweimal vergeblich versucht, Rainer telefonisch zu erreichen. Hierbei bat ich bei meinem zweiten Anruf meine Gesprächspartnerin, Rainer von meinem An klingeln in Kenntnis zu

zu setzen. Nun kann es sein, daß Rainer nicht in Kenntnis gesetzt wurde. Dennoch frage ich mich, warum "ainer nicht versucht hat, mich zu erreichen, denn schließlich wußte er, daß die Spiele auf jeden Fall an diesem Wochenende stattfinden würden.

Auch ich bedauere, daß es zu keiner „Aufstiegsrunde“ kam, doch sehe ich nicht ein, daß mir diesbezüglich ein inkorrektes Verhalten und sogar Vereinsinteresse vorgeworfen wird. Schließlich hatten auch wir ein Auswärtsspiel. Ich hoffe, daß ich hiermit zur endgültigen Klärung der Sachlage beigetragen habe und mir weitere Anschuldigungen dieser Art erspart bleiben.

Patrick Gerling

## Rundschau «« »» kurz notiert

Auf wundersame Weise erreichten uns kurz vor „Toreschluß“ noch ein paar Resultate aus dem Liga-Spielbetrieb. Hier sind sie:

### 2. Bundesliga Nord

TKC Peine I - Wiking Leck  
9:23/53:84  
TKC Peine II - Wiking Leck  
14:18/62:61  
TFG 38 Hild. II - TFG Göttingen  
23:9/93:68

### Verbandsliga Bayern

Eching III - Eching I  
4:28/53:121  
Eching I - Eching II  
19:13/75:62  
Eching II - Eching III  
31:1/103:47

## \* IN KUERZE \*

Im ersten Halbfinalspiel um den Bayernpokal bezwang der TKC Roththalmünster I den TSV Eching I mit 26:6. In der zweiten Partie stehen sich Kleintettau II und der Sieger der Begegnung Eching III gegen Kelheim I gegenüber.



# Cuxhavener Triumph

Zum achten Weser-Ems-Pokalturnier 1988/89, das vom TKC Bremer Kickers ausgerichtet wurde, hatten zehn Mannschaften aus sieben Vereinen unserer Region gemeldet. Vier Teams mußten in die Qualifikation: Hier setzten sich der TKC Bremer Kickers II mit einem 17:15 bei Conc. Wilhelmshaven und der TKC Stade II mit 21:11 gegen den TKC Bremer Kickers III durch.

Im Viertelfinale unterlagen die Filzhoppers Selsingen gegen Titelverteidiger Cuxhafen mit 3:29, Stade II mußte sich Drochtersen mit 10:22 geschlagen geben. Die beiden Bremer Teams bezwangen Stade I und die Oldenburger Kickers jeweils mit 19:13.

In den Halbfinalspielen hatten die Favoriten klar die Nase vorn: Bremen I siegte deutlich mit 21:11 in Drochtersen, Cuxhafen hatte beim 25:7-Erfolg in Bremen II keinerlei Mühe.

Im Spiel um Platz drei und vier trat Drochtersen gegen Bremen II nicht an, so daß auch in diesem Jahr leider wieder ein Spiel gewertet werden mußte.

Im Bürgerhaus Oslebshausen (Bremen) gab es dafür ein an Spannung kaum mehr zu überbietendes Finale: Bremen I führte gegen Cuxhafen lange Zeit mit vier Tählern Vor-

sprung; doch dann glückte der Titelverteidiger zum 12:12 aus.

Anschließend gingen die Nordseestädter gar mit 16:12 in Führung. Letztendlich hatte Cuxhafen mit 18:14/67:62 die Nase vorn.

## \* IN KUERZE \*

Kurz vor Drucklegung erreichte die Rundschau-Redaktion folgender Brief:

„Hallo Joachim, ich habe seit heute mit dem Tipp-Kick-Spielen aufgehört. Das Amt des Vereinsvorsitzenden habe ich an Frank Hampel abgegeben. Die Zeit ist schon überreif für mich, mit dem Spiel aufzuhören. Ich habe es endgültig satt, immer wieder neu zu kämpfen und andere Menschen besiegen zu müssen, um erfolgreich zu sein. Das Wort bleibt zuweilen auf der Strecke. Bitte sende keine Post mehr an meine Adresse. Die Vereins-schrift ist ab 1.1.1990 ebenfalls die von Frank Hampel. In Liebe und viel Licht

Oliver Bacher.....“  
Auf der Rückseite eines Selbstporträts, das Oliver seinem Brief beigelegt hat, heißt es:

„Gott, dein Wort ist Licht auf meinem Weg.“

Die neue Sersheimer Anschrift:  
Frank Hampel, Grünewaldweg 3,  
7126 Sersheim, Tel. 07042/34046

A B O ... A B O

Name:

Verein:

Strasse:

Wohnort:

Versand an

Clubadresse

Heimatadresse

Das Rundschau-Abo läuft über 6 Ausgaben. Der Versand an die Clubadresse kostet 15 DM, an die Heimatadresse 18 DM. Den Abo-Coupon schickt bitte an Andreas Dawo; das Geld überweist bitte auf das DFFV-Konto.

# Überraschung in Bremen

Mit einem Überraschungssieg endete die neunte Bremer Landesmeisterschaft, zu der am 19. November 42 Tischfußballer den Weg in die Hansestadt fanden. Titelverteidiger Kurt Spitzner (Wolfsburg) war leider nicht anwesend.

In Vor- und Zwischenrunde blieben so bekannte Akteure wie Kruse (Cuxhafen), Weppler (Oldenburg) und Huch (Hildesheim) auf der Strecke.

Die erste Endrundengruppe hatte in dem Quickborner Bundesliga-Akteur Robin Loew-Albrecht ihren Favoriten. Der ehemalige Sersheimer unterlag jedoch dem Hildesheimer Schieferdecker; dies sollte Auswirkungen haben. Still und leise schob sich Dirk Kallies - bis dahin nur Insidern aus Schleswig-Holstein bekannt - an die Spitze. Im Abschlußspiel trennten sich Robin und Dirk unentschieden; der Lübecker stand mit 9:1 Zählern im Endspiel.

## Aufholjagd

In der Gruppe 2 mußte die Entscheidung zwischen den Quickbornern Jüttner und Strichow fallen. Im vereinsinternen Duell setzte sich Arne Strichow durch und marschierte unangefochten ins Endspiel. Hier war der Hamburger natürlich Favorit, denn Kallies war mit seinem Team gerade erst in die Oberliga aufgestiegen. Arne wurde seiner Favoritenrolle zunächst gerecht, doch nach dem 4:1 lief bei ihm rein gar nichts mehr. Kallies holte Tor um Tor auf, und als Strichow - mehr mit dem Schiedsrichter als zutreffenderweise mit sich selbst hadernd - die Platte verließ, stand die Sensation fest: Mit Dirk Kallies hatte einmal mehr ein Außenseiter die Bremer Landesmeisterschaft gewonnen.



Konnten sich auch in Bremen im Vorderfeld plazieren: „Hacky“ Jüttner (links) u. Robin Loew-Albrecht.

## Rundschau ~ ~ ~ ~ tipp-kick in zahlen

### 9. LANDESMEISTERSCHAFT IN BREMEN (42 TEILNEHMER):

- Um Platz 1: Kallies (Lübeck)  
- Strichow (Quickb.) 7:4
- Um Platz 3: Jüttner (Quickb.)  
- Loew-Albrecht (Quickb.) 9:3
- Um Platz 5: Schieferdecker (Hi.)  
- Hinz (Neumünster) 6:5 n.V.
- Um Platz 7: P. Meier (U. Hamb.)  
- Koch (Lübeck) 5:3
- Um Platz 9: R. Meier (Bremen)  
- Krumland (Oldenburg) 8:3
- Um Platz 11: Holzapfel (Bremen)  
- Schell (Lübeck) 5:2

## \* IN KUERZE \*

Den „CHAMPION“, die aktualisierte Sonderausgabe zur DEM, und das „DEM-VIDEO 1989“ gibt's für nur 46.- DM (incl. Porto und Verpackung) bei Jürgen Prem, Herrnsaaler Weg 12 in 8420 Kelheim (Tel. 09441/9724).

## \* IN KUERZE \*



## Dem Nachwuchs...

gaben jetzt fünf norddeutsche Clubs eine Chance. In Schöppenstedt richteten sie ein sogenanntes „U 15-Turnier“ aus, an dem zwanzig Jungen und Mädchen teilnahmen. Eine sicherlich lobenswerte Initiative, die wir gern entsprechend bebildert hätten. Da die Fotos von dieser Veranstaltung jedoch zu dunkel und in Farbe waren, war dies leider unmöglich. In der Not haben wir auf Aufnahmen aus dem ehemaligen Erbacher „Talentschuppen“ zurückgegriffen...

Über das erste Nachwuchsturnier des SK Schangel Schöppenstedt schreibt „Schorse“ Becker:

„Nachdem sich diverse Clubvertreter auf dem Alfelder Leineltturnier über ihren Nachwuchs unterhielten, kam die Idee zu einem Nachwuchsturnier. Gerade rechtzeitig bei der derzeitigen Stagnation der Mitgliederzahlen vieler Clubs hieß es im November beim ausrichtenden SK Schangel ‚Dem Nachwuchs eine Chance‘. Ein „U 15-Turnier“ sollte jedem Jungen und Mädchen die Möglichkeit eröffnen, nicht immer in der ersten Runde eines Allroundturniers auszuschneiden. So fanden sich trotz widriger Wetterlage 20 Jungkicker der Clubs SGH Wolfenbüttel, Fortuna Dödinghausen, IKV Jerze, TFB Drispdenstedt und des SK Schangel zum Turnierbeginn ein. Als bald konnte der interessierte Beobachter hochklassige Spiele - von Ehrgeiz und gewisser Taktik geprägt - bei konzentrierter Turniersphäre verfolgen. Betreuer, Mütter, Väter und Geschwister feuerten die eigenen

Clubkameraden lautstark an. Tore wurden bejubelt, Fehlentscheidungen kritisiert, Siege gefeiert und Niederlagen bei logischem Fairplay locker weggesteckt. Und wer am Ende keinen Pokal in den Händen hielt, machte sich mit einer kleinen vorweihnachtlichen Überraschung und dem Versprechen auf Wiederholung und intensiver Förderung seitens der Clubvorstände auf den Heimweg. Hier die Sieger des Turniers in ihrer Reihenfolge: Reymann, S. Zayons, Behrens, Schrade, Willers, S. Becker, Zacher, Schrader, Rabette, Pfaffenrath, Sarnetzki, J. Becker, Fricke, Thomas, Eggelsmann, Zayons, Lothar, Grabes,

Slodowitz und Karl. Abschließend war man sich einig, daß man in naher Zukunft sicherlich den ein oder anderen Namen unter den „Top 100“ wiederfinden wird. In anderen Regionen sollte diese Art der Nachwuchsförderung unbedingt aufgegriffen werden, denn die nächste „Deutsche“ kommt bestimmt.

# \* Tipp-Kick in der Schweiz \*

## PWR 78 in Luterbach vorn

Für das, was der TKC Leopard Luterbach am 18. und 19. November 1989 seinen Gästen offerierte, gibt es nur ein Wort: großartig. Das „Master 1989“ wird allen Teilnehmern für immer in allerbesten Erinnerung bleiben.

Fünf Teams nahmen an diesem internationalen Mannschaftsturnier teil: die Mannschaft des Organizers, TKC Leopard Luterbach, der TKC Wettingen, der TKC Mutz Bern, eine Ostschweizer Auswahl und einer der besten Tipp-Kick-Clubs der Bundesrepublik Deutschland, das sympathische und überaus faire Team vom PWR 78 Wasseraalpingen.

Die deutschen Gäste gewannen das Turnier verdientermaßen. Sie spielten hervorragendes Tipp-Kick. Erfreulich war, daß die Mannschaft des TKC Wettingen recht gut mithalten konnte. In der entscheidenden Partie mußte Wasseraalpingen sein ganzes Können zeigen.

Dem TKC Leopard Luterbach gebührt für dieses unvergeßliche Turnier ein herzlicher Dank.

(Aus: STKV-Nachrichten, 11/89)



Bot in Luterbach eine hervorragende Leistung: Reiner Schultheiß (PWR Wasseraalpingen, rechts).

MASTER 1989 IN LUTERBACH  
(5 Mannschaften):

### Rundschau ~ ~ ~ ~ tipp-kick in zahlen

Die Spiele des PWR Wasseraalpingen:

- Bern	31: 1/135: 46
- Ostschw. Ausw.	25: 7/ 97: 51
- Luterbach	24: 8/ 83: 47
- Wettingen	18:14/ 79: 62

Die Abschlusstabellen:

1. Wasseraalpingen	8:0	98: 30
2. Wettingen	6:2	82: 46
3. Luterbach	4:4	61: 67
4. Ostschw. Ausw.	2:6	57: 71
5. Bern	0:8	22:106

2. EINZELMEISTERSCHAFT IN BERN  
(26 Teilnehmer):

### Rundschau ~ ~ ~ ~ tipp-kick in zahlen

Um Platz 1:	B. Meier (Wimmis)
- Weber (Luterbach)	4:3
Um Platz 3:	Brügger (Rapperswil)
- Stalder (Bern)	7:3
Um Platz 5:	R. Meier (Wimmis)
- Lüdi (Luterbach)	6:4 n.V.
Um Platz 7:	Schibig (Wimmis)
- Balzli (Bern)	7:4
Um Platz 9:	D. Meier (Wimmis)
- Schindler (Scheuren)	7:6 n.V.

8. KARL-MAYER-CUP IN GÜMLINGEN  
(60 TEILNEHMER):

### Rundschau ~ ~ ~ ~ tipp-kick in zahlen

Um Platz 1:	Brügger (Rapperswil)
- Pighetti (Hölstein)	11:4
Um Platz 3:	B. Meier (Wimmis)
- Kaufmann (Wettingen)	5:3 n.V.
Um Platz 5:	Weber (Thurgau)
- Brander (Seuzach)	5:4
Um Platz 7:	Nater (Rapperswil)
- Schibig (Wimmis)	4:3
Um Platz 9:	Merlo (Hölstein)
- Balli (Wimmis)	7:4 n.V.
Um Platz 11:	Liebold (Basel)
- Stalder (Bern)	7:4

# \* Tipp-Kick in der Schweiz \*

## NL A

### Neue Spiele:

Wettingen	-	Wimmis	23:9
Luterbach	-	Wimmis	18:14
Bern	-	Hölstein	5:27
Bern	-	Wil	18:14

## TABELLE

1. Hölstein	10:0	125:35
2. Luterbach I	9:3	110:82
3. Wettingen	6:4	90:70
4. Basel	5:1	67:29
5. Wimmis	4:8	82:110
6. Bern	2:8	44:116
7. Wil	0:12	58:134

## NL B

### Letztes Spiel:

Rapperswil - Freienstein 17:15

## TABELLE

1. Rapperswil	8:0	89:39
2. Freienstein	6:2	90:38
3. Luterbach II	4:4	62:66
4. Scheuren	2:6	41:87
5. Forch	0:8	38:90

Der TFC Rapperswil-Jona steigt in die Nationalliga A auf.  
Herzlichen Glückwunsch!

## \* IN KUERZE \*

Am 6. November wurden die „Thurgauer Kickers Wettingen“ in den STKV aufgenommen. Vier der sechs Mitglieder gehörten bisher dem TKC 1987 Wil an; zwei neue Spieler stießen hinzu.

## \* IN KUERZE \*

In den Monaten Oktober und November hatte der STKV zwei Clubauflösungen zu verzeichnen: Die Vereinigungen der „Pinguins Basel“ und des „TKC 1987 Wil“ zogen sich vom aktiven Spielbetrieb zurück.

### SCHWEIZERISCHER TIPP-KICK-VERBAND (STKV)

#### Adressliste:

Präsident: Gottfried Balzli,  
Jupiterstrasse 3/730, 3015  
Bern, Tel. 031/320284

#### Regionalpräsidenten:

Zentralschweiz: Alexander Schibig,  
Bodenmattestr. 5, 3752  
Wimmis, Tel. 033/571785

Ostschweiz: John Appenzeller,  
Stallikonerstr. 68, 8903  
Birmensdorf, Tel. 01/7372446

#### Strafkommission:

Ruedi Ehrsam, Bündtenweg 23,  
4434 Hölstein, Tel. 061/9511393

Heinz Eichenberger, Pappelweg 3,  
3013 Bern, Tel. 031/428221

Rudolf Meier, Moos, 3752 Wimmis,  
Tel. 033/572351

#### Clubs:

Basler Rangers, Thomas Hossmann,  
Birsstrasse 44, 4052 Basel, Tel.  
061/3116390

TKC Mutz Bern, Gottfried Balzli,  
Jupiterstr. 3/730, 3015 Bern,  
Tel. 031/320284

TKC Davos, Hanspeter Conrad,  
Bündastr. 16, 7260 Davos Dorf,  
Tel. 083/51424

TKC Blau-Weiss Forch, Adrian  
Fetscherin, Bundtacherstr. 30,  
8127 Forch, Tel. 01/9800006 od.  
01/9800000

(wird fortgesetzt)

# Wir blättern zurück - Bundesliga '79 u. '85

- Von unserem Mitarbeiter Winfried Noske (Bremen) -

## - 1979 -

1979 ging die Saison letztmalig mit dem Kalenderjahr über die Bühne; darüberhinaus wurde ein letztes Mal nur auf zwei Liga-Ebenen gespielt. Unter der Bundesliga existierten vier, zum Teil mehrgleisige, Regionalligen. Die höchste Spielklasse wurde nun von der SSG/Stuttgart beherrscht, für die es im Vorjahr als Aufsteiger immerhin zur Vizemeisterschaft gereicht hatte. Das Team um Werner Glück verwies den Rekordmeister TFG 38 Hildesheim auf Platz zwei; somit errang man nach dem DTFV-Pokal auch die Deutsche Meisterschaft. Auch die drei ersten Plätze in der Einzelwertung gehörten den Schwaben. Eine Überraschung war in der Regionalliga Berlin zu verzeichnen: Rehberges Zweite setzte sich vor der eigenen Ersten (im Vorjahr aus der Bundesliga abgestiegen) durch. Im Norden und Westen gab es nach der Vorrunde in zwei Gruppen jeweils Sektionsendspiele: Medo Hannover setzte sich dabei gegen die Bremer Kickers ebenso durch wie der HSC Bonn gegen den TFC 77 Düsseldorf. Der HSC verzichtete jedoch einmal mehr auf die Teilnahme an der Bundesliga-Aufstiegsrunde. Das Südfinale sah eine Runde der vier Gruppensieger der Vorrunde: Hier behielt der TKC Wöllstadt vor den Teams aus Erlangen/Regensburg, Viernheim und Stuttgart II die Oberhand. In der Aufstiegsrunde zur Bundesliga hatten schließlich Medo Hannover und der TKC Wöllstadt das bessere Ende für sich.

## TABELLE

1. SSG Stuttgart	14: 0	157: 67
2. TFG Hildesheim	12: 2	128: 96
3. Berliner TV 62	9: 5	115:109
4. SG St.Pauli/Celle	7: 7	98:126
5. Halbau Berlin	5: 9	106:118
6. Hildesheim Sen.	4:10	104:120
7. Kickers Hamburg	4:10	86:138
8. RB 22 Kirchheim	1:13	102:122

## - 1984/85 -

Der Mannschaftsspielbetrieb fand in dieser Saison erstmals auf vier Ebenen statt. Insgesamt waren in 23 Ligen 185 Mannschaften mit von der Partie. In der Bundesliga gelang Vorjahresaufsteiger Drispensstedt der Titelgewinn deutlicher, als es die Abschluß-tabelle ausweist. Den Grundstein zur Meisterschaft legten die Niedersachsen beim 20:12 in Kirchheim. Großes Interesse zog der Abstiegskampf auf sich: Durch die Aufstockung der Liga auf 12 Teams konnte sich Düdinghausen in der Aufstiegsrunde retten; Wöllstadt und Waltrop mußten hingegen den bitteren Weg in die Zweitklassigkeit antreten.

## TABELLE

1. Drispensstedt	13: 5	172:116
2. Idar-Oberstein	12: 6	152:136
3. St. Pauli	11: 7	146:142
4. RB 22 Kirchh.	10: 8	162:126
5. Medo Hannover	10: 8	149:139
6. PWR Wasseraalf.	9: 9	146:142
7. Rehberge	8:10	147:141
8. Wöllstadt	8:10	134:154
9. Düdinghausen	5:13	122:166
10. Waltrop	4:14	110:178

# \* TERMINE \* TERMINE \*

04.03.1990: 8. Wuppertaler Stadtmeisterschaft, Startgeld 5.- DM, Beginn 10 Uhr, Anmeldeschluß 04.03.1990 um 9.30 Uhr, Anmeldung: Thomas Schneider, Cronenberger Str. 294, 5600 Wuppertal 1, Tel. 0202/421772.

14.04.1990: 1. Techno-Cup (Einzelturnier in Kaiserslautern), Startgeld 5.- DM, Beginn 10 Uhr, Anmeldeschluß 7.04.1990.

**SEM** 15.04.1990: Süddeutsche Einzelmeisterschaft 1990 in Kaiserslautern, Startgeld 8.- DM, Beginn 10 Uhr, Anmeldeschluß 7.4.1990.

16.04.1990: Deutschland-Cup (Mannschaftsturnier in Kaiserslautern), Startgeld 20.- DM, Beginn 10 Uhr, Anmeldeschluß 15.04.1990, Anmeldung (auch für Techno-Cup und SEM) bei: Michael Blügel, Am Stollen 20, 6750 Kaiserslautern, Tel. 0631/78707.

22.04.1990: Hamburger Frühjahrsturnier, Startgeld 5.- DM, Beginn 9.30 Uhr, Anmeldeschluß ???, Anmeldung bei: Hacky Jüttner, Leipeltstr. 4b, 2102 Hamburg 93, Tel. 040/7541158.

28.04.1990: 8. Glemsgau-Pokalturnier in Hirschlanden, Startgeld 6.- DM, Beginn 10 Uhr, Anmeldeschluß 25.04.1990, Anmeldung bei: Andreas Sigle, Mozartweg 1, 7257 Ditzingen 5, Tel. 07156/32622 od. 07156/32431.

**WEM** 29.04.1990: Westdeutsche Einzelmeisterschaft 1990 in Wuppertal, Startgeld 6.- DM, Beginn 10 Uhr, Anmeldeschluß 29.04.1990 um 9.30 Uhr, Anmeldung bei: Thomas Schneider, Cronenberger Str. 294, 5600 Wuppertal 1, Tel. 0202/421772.



## D E M 1990

A M

22. U N D

23. S E P T E M B E R

I N

S C H Ü P P E N S T E D T

### „DA FAHR ICH HIN!“



# \* TERMINE \* TERMINE \*



## **Tipp-Kick-Akrobatik**

(Schnappschuß von Wolfgang Gallus, Merburg)